Bungopreis: Serial abelia 2 Betra 3,30 Bt. te doitanfialten e togitch mit Musor Conn und Selertage, trud und Berfag

iebel.

П

teff.

ble

SIR

20 tm

taus abie m

enting

den

bei gu dung d Fris

en

GURSE

rn,

eā.

ett,

unge

be geint

ICII m

ď.

Bit

thmila ir 11

de

die. S. z. D. ottories ofer.

bergatte

alter to

CHOSE CHUNGS

6.2

dieng.

000000

10,

fnet

Emier 3 zeitung (Lahn = Bote)

Preife der Mugeigens Die einspaltige Mleinzeile ober beren Stauen 30 336. Reflamegeite 90 99.

Schriftleitung und ' Geichäftoftelle: Bad Ems, Römerfir. 96, Fernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für bis Schriftleitung: Rich. Bein, Bad Gund.

a Chr. Sommer, Sed Sms. "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 240

Bad Gma, Samstog, ben 18. Oftober 1919

71 Rahrgang

Lette Rachrichten.

Matifitation bes Friebensbertrages in Bien.

wien, 17. Oft. Rationalberfamminng. Rach ber Mation bes Friedensvertrages überreichte Staatstangler and der Unterbrechung der Sitzung sofort einberusene eursschuß nahm die Demission des Kabinetts an und der den Albgeordneten Renner als Staatskanzier der malbersammtung borzuschlagen und das von Renner inte Kabinett zu acceptieren. Rach Wiederaufnahme Bum Staatsfefretar mit ber bloffen perfonlichen it und ber Berfaffung ber Berwaltungsreform bis erabichiedung ber Berfaffungereform Michael Mager (Dieichzeitig mit der Ratifigierung tes Friedensps beschloß bas Saus, eine von fantilichen Barteien unte Rejolution, in ber an die Allierten die bein-Bitte gerichtet wird, daß jest ohne jeden Bergug fimbeforderung ber Rriegsgefongenen burch-

Czernius Erinnerungen

be Berlin, 18. Oft. Die Boff. Sig. beginnt am 18. er mit der Beröffentlichung der Erinnerungen Czec-Lie erfte Beröffentlichung ift ein Charafterbilo bes men Erzherzogthronfolgers, bem Czernin bejonders

Malte gegen ben Streit in Merlin.

De Berlin, 15. Oft. Das Oberfommando Roste ber-n in einer Verordnung an die Bebolferung Groß-das jedwebe weitere Betätigung durch Wort, Schrift aubere Magnahmen, die barant hingerichtet find, le-Bentorung over Beichabigung bon Betriebsaulagen und mgen. Als lebenswichtige Betriebe im Sinne der Ber-mg find anzusehen alse Anlagen zur Erzeugung und amg don Gas, Esasser und Elektrizität, sowie die öffentu Bertebremittel.

Der Streit ber Berliner Gemeindearbeiter.

berlin, 18. Dit. Die ftabtifden Arbeiter erffarten treit, die Arbeit noch im Linfe des heutigen Tages ir aufumehmen. Chenfo würden die städtischen Burv-trifte ihre Tätigkeit voraussichtlich morgen wieder be-

Stromfperre für Berlin.

Berlin, 18. Dit. Rach ber Boff. 3to. muche bon middle Abeiterschaft der Fernkraftwerke Bitterseld, die einen vern dem Teil Bertins mit Strom versorgen, die Fernkeltung Sie na Terlin gesperrt. Insosse dieser Abschneibung der die na Ausgulge wurden in Berlin Einschränkungen bei der arminahme angeordnet.

Parteitag bes Bentrums.

Berlin, 18. Det Der Reichsporteitag der Bena anbergumt morden.

Tatinfeit des Reichefommiffare für bas befette Gebiet.

Breffe hat schon einen furgen Bericht veröffentge unter dem Borita des Bleichskommiliars Stard aus Coblens bor furgem in Berfin abgebe Reimstommiffars. In Diefer Stung on ber minifter Loch und Die Bertreter bieler Bentralbehornahmen, berichtete ber Reichstommiffar fiber Teine Entigfeit, Die bor Ratififation bes Friedens und barch bedingten Inslebentreten ber Doben Inter-Rommiffion nach ber mit den Allfierten getrofabrebe im Berfehr mit biefer noch halbamilichen befint. Das Reichekommiffariat war in ben oden feines Bestehens mit ber Begntachtung ber gu den bon der Soben Kommission gu erlaffenben mien bejaft und berhandelte mit biefer fiber eine fitiger allgemeiner Fragen, wie 3. B. die Brerde-a bie Frage ber fünftigen Garnison, der Beriol-Barenfendungen an Truppen, soweit fie übre Betten Bedarf hinausreichen, ber Einführung ber im Beften. Die beutichen Bolleinrichtungen ereußischen und Caargebietsgrenge waren recht-1. Ottober beenbigt. Die Eröffnung der Tätigt Boliamter fonnte jedoch nicht beginnen, well die er in der Bfalg noch nicht eingerichtet find. Das olem feine Urjache in ber Schwierigfeit, bas norige berjonal, bas fowohi ben bienfelichen Unforberunauch den besonderen Bedingungen ber Besatjungsmipricht, ansiubringen. In der an diesen Bericht botommissars sich anschließenden Debatte nahmen weiden über die Bergögerung der Auszahlung der lädigungen für Quartierleiftung und Reauffibreiten Raum ein. Der Reichofommiffar legte taring bie in ben einzelnen Befahungsgebieten beberichlebenen Regelungen bar, welche bie in einem Bebiete beftebenden Riagen erfloren. Bom Reiche Sahlich ausreichende Mittel jur Berfügung gestellt. Ansprache, baf er es als feine wichtigften Aufgaben betrachte, ben Beichmeroen bes beichten Gebietes nach Rraften ab-

Bur Behebung der Erichmerniffe auf dem Gebiete des Requifition emefens für die Butunit foll auf den Erfaß einheitlicher Bestimmungen hingewirft werben. Die nach biefer Richtung ju machenden Borichlage bildeten ben Gegenftand einer Befprechung, ju ber am 15. Ofteber eine große Angahl bon Bertretern bon Stadt und Land beim Reichstommiffar berjammelt war und bei der bestimmte Grundfage festgestellt murben, beren Durchführung erftrebt werden foll. Bon besonderer Bedeutung war in diefer Ber-sommlung vom 15. Oftober die Erffarung, die bom Bertreier des Reichsichabminifteriums liber die Bohnungefrage. inebesondere ben Reubau bon Wohnungen für die Unforderungen ber Entente abgegeben wurde. Rach biefer Erffarung erwartet die Reichsfinangberwaltung eine umgehende Gin-reichung ihrer Plan: und Roftenanschläge für die von ben Stildten gu unternehmenden Reubauten bei ben in afen größeren Etaoten neuerrichteten Reichsbermögensämtern. Die Breffe hat schon bon der in der Berliner Berfammlung einstimmig angenommenen Resolution des Abgeordneten Dr. Seg Renntnis gegeben, welche die ungenügende Erfedigung ber Entichabigungsanfprliche für unertriglich erlier: und beren endliche reftlofe Befriedigung forbert. 3m meiteren Berlauf ber Berliner Berbandlung hurbe allerfeits betont, daß der Reichskommissar nicht nur ber biplomatische Bertreter des Reiches bei ber Sohen Rommiffion jein burfe, fondern auch bie Aufgabe habe. ale Bertrauenemen un ber Bevollerung bes bejegten Gebietes zu wirfen als folder ibre Winfche und Beichwerben entgegenzunebmen und aus Ab iilfe hinguwirfen. Bom Reichskommiffer murbe bieran mitgeteilt, daß jur gegenseitigen Aussprache über die Frage wie die Rahrungsmittel und die Belleidung für die Bebliferung des besehten Gebietes im kommenden Winter beschafft und wie das Schieber- und Buchertum wirfiom gu betämpfen fet, bon ihm auf ben 18. Oftober nach Erbien; eine Bersammtung von Bertretern ber Kommunal-berwaltungen, bon Sandel und Gewerbe, der Gijenbahnbeamten ufto. einberufen fei.

Die Nationalversammlung.

Sigung vom 16. Oliober.

Um Miniftertifch Dr. Roch, Dr. Bell.

Den münblichen Bericht bes parlamentarifchen Unterfuchungsausichaffes betr. Die Unterausichuffe, ben Arbeitsplan uim erstattet Abg. Dr. Beterfen (Dem.). Es wird beantragt, daß famtliche bon bem Untersuchungeaneichuß gu bernehmenden Beamten bon ber Bflicht gur Amtsverschwie-genheit entbunden werden. Die Antrage des Untersuchungeausschuffes berben angenommen.

Ge folgt die Interpellation Arnftadt (D.enat.) beir, gefestiche Einführung ber Benfur für Lichtipielt, pefestliche Magnahmen gur Betambjung ber Schund- und Schmutfliteratur, fowie jum Schut ber Jugend bet bifentlichen Schauftellungen und Darbietungen.

Abg. Dr. Mumm (Dentschnat.): Die Gefahr, Die und and ber Schundliteratur und ben ungensierten Lichtspielen brobt. ift fo groß, bag unter Sintanfegung aller Barteigegenfabe fich eine Bartei ber anftandigen Leute bilben mufe, die dagegen vorgeht, zumal von ber Regierung nichts geichieht. Der durchgangige Spielpian ber Lichtspieltheater in Berlin und in ber Probing ift Bolfsverwifftung ichlimmiter Urt. Das beste Mittel bagegen ware bie Konjestwuterung. Ich perfonlich wurde eine Cogialifierung für erwaquelle für die Rommunalfeuern. Seguelle Bebblätter nebmen die Revolution jum Borwand, um ichamios fich aus-

Minther Dr. Roch: Alle gefunden Rrafte unferes Boltes miffen gujammenfteben, um gegen ben Schmut borgugeben. 3ch laffe eine Robelle ausarbeiten über bie Ben fur von Kinotheatern, die Ihnen alebald gugeben wird. Das neue Communalifierungeneien wird ben Gemeinben Mittel in die Sand geben, die Rinos in den Dreuft ber Bolfsbildung gu ftellen und ihre Auswichle gu unterbrücken. Schwieriger ift die Frage ber Schundliteratur. Die Polizer bat freilich ihre Mitter nicht überall ausgenutt. Bebor ich aber hier an cia Geleg berangebe, will ich umfangreiche Besprechungen mit Sachleuten obhalten. Die Bollmachten ber Berfaffung follen nicht auf bem Papier fteben bleiben.

Die Besprechung wird berbunden mit der Beratung des Haushaltes des Reichsmunisteriums des Innern. Abg. In ch (Cog.) berichtet über bie Ausschuftverhandlungen.

Minister Dr. Koch: Ich will mein Amt sachlich und obne Vorengenommenheit führen. Durch eine Reihe von Gesehen müssen die Zustände den sezigen Ansorderungen ausgemeisen werden. Auf die Daner hängt das Volk nur an dem, der ihm die Ordnung bruigt. Under Volk ift seellich noch nicht gesundet: darum soll man ihm noch nicht neue Versassungstämpse bringen. Wit dem Reichswehrminister din ich der Ueberzeugung, daß es an der Zeit ist, die Aufrechterhaltung der Issentlichen Ordnung allmählich aus den Händen des Militärs in die der bürverlichen Volkzei überzauführen Zuerft soll eine Wassendorigei geschaffen werden, sodann eine Kriminalpolizei, die über die Granzen der Essedigen hinüberreicht. Aufgabe der Demokratie ist es ferner, die Reichseinheit zu sordern. Der Weg zum Ein heitsest au at ist frei. Das Reich kann verlangen, daß jede wichtige Minister Dr. Roch: 3ch will mein Amt sachlich und ft a a t ift frei. Das Reich tann berlangen, daß jebe wichtige Frage als Frage bes Reiches behandelt mirb. Die Musfahrung milg immer bei ben Lanbern und Kommunen liegen. Unter Berudfichtigung ber Rechte ber Beamten und unter

Einflihrung ihrer Mitwirfung wird eine Bereinheitlichung ber Berhaltniffe ber Beamten angeftrebt werben muffen. Den Kulturaufgaben werben wir unfere wachfende Auf-merksamkeit schenken muffen. Die Borbereitungen zur Schul-gesehgebung sind im Gange. Die Bestimmungen der Ber-fasjung betreffend die Schulfragen werden rücksichtstos durchgeführt werden. Die Jugendwohlfahrt foll gefördert werden, jumal in der Großstadt. Das Kommunalffierungsgeset ift in Arbeit. Fait ein Drittel ber aus Effaß-Bothringen ausge-wiesenen Beamten tonnte untergebracht werben. Dagu tommt bie Sorge für bie Landoleute in den besehten Gebieten; benen muffen Lebensmittel jugeführt werben. 3ch appelliere an bas vaterländische Gefühl aller an ber Brobuftion Beteiligten. Die Liebe, auch bie Baterlandeliebe. geht burch ben Magen, Das beste Mittel ber Bropaganda ift allerdings die Besserung der Berhaltnisse bet und im Reiche. (Lebhaftes Sehr richtig!) Der Minister entwickelt dann noch eine Reihe gesehgeberischer Blane. Auf Jahre hinaus ift in Dentschland weber eine Regierung ohne die Arbeiter, noch eine Regierung allein burch die Arbeiter möglich. (Sehr gut.) Bir find in die Regierung eingetreten, um unfere Pflicht zu erfüllen. Es kommt uns darauf an, in diesem Binter mit-zuhelsen unfer Boll burchzubringen. (Beifall.) Ob wir nachher abzutreten haben oder nicht, ist eine Sache zweiter Didnung. Das werden wir in Rube abwarten. Aber darum, baft mir bei meiner schweren Pflichterfüllung aus dem Saufe geholfen wird, darum bitte ich Sie. (Lebhafter Beifall.)

Preussische Landesversammlung,

Sigung bom 16 Oftober.

Um Regierungstisch: Braun.

Bor einem dannbejehten Sanje wurde die zweite Be-ratung bes Staatshaushaltsplanes für 1919 jortgefett bei

bem haushalt ber Forft verwaltung. Rach bem Bericht bes Abg. Beißermel (Dnt. Bp.) über die Ausschuftverhandlungen, in dem er die bom Ausichus gestellten Antrage empfiehlt, geht ein Antrag des Bentrums ein, ber forbert, in die einmaligen Ausgaben einen außerordentlichen Zuschuß von 520 000 Mart zu den Dienstaufwandsentschädigungen für Mebierförster und Förft er für die Dauer der burch ben Arieg geschaffenen Berhält-

niffe einzustellen. Den Antrag Friedberg und Genoffen, bie Regierung zu ersuchen, ber Landesbersammlung unverziglich ein Rotgefeit vorzulegen, nach den entsprechend den bereits in ans beren Staaten geltenben Beftimmungen, 1. Robungen und Mbholgungen in Brivatforften nur nach borberiger Genehmigung Des guftanbigen Regierungsprafibenten gulaffig find. 2. Forften bon über 15 hettar Umfang ber ftaatlichen Oberauficht unterftellt werden, begründet ber Abg. Dr. Chlogmann (Dem.). Bon ben Cozialbemofraten wird beantragt, in biefem Untrag die Babl 15 burch 3 gu

Alba, Frehmuth (Soz): Die Forstverwaltung muß in erster Linie nach sozialen Gesichtspunkten versahren. Es muß das Bestreben sein, einem zeden Deutschen eine genande Wohnung zu verschaffen. Es müssen Mahnahmen von der Forstverwaltung getroffen werben, um ben Blinfchen ber Bodenreformer nach Möglichteit entgegengufommen. Redner fpricht weiter über Wünfche und Rlagen ber Forftbeamten. Die Antrage bes Ausschuffes nehmen wir an ebenfo ben Antrag Friedberg, indem wir die finatliche Dberauficht bereite auf die Forften bis gu 5 Bettar herab ausgebebet wiffen wollen.

Abg. Abi el-Fulda (Str.): Der Forstetat schließt ertren-licherweise mit einem Ueberschuft von 175 Millionen Mark ab. Der Ueberschuß ist wesentlich bedingt burch den bermehrten Ginichlag bon Brennhotz. Manche Baloflachen werben allerbings abgeholzt werben miffen. Beiter berichtet Rebner über besondere Bilniche ber Bewohner bon Sulda und Umgebung und ichlieft: Die Dienftaufwandentichabigungen ber Oberforfter, Revierforfter und Gorfter miffen ethibt werden. Wir fiaben einen dementiprechenden Untrag geftellt. Redner beautragt Burfidweifung an den Staatsbaushalts-Ausschuft. Ebenso die im Antrag angezogenen Titel bes Etats, damit die Forstberwaltung dem Ausschuß das Ma-ferial, das sie zur Beurteitung der Erhöhung in Sänden bat, näher mitteilt. Die Unterstellung der Pribatsorsten unser Die Staats-Auflicht lebut ber Redner namens feiner Freunde

Albg. Reumann-Barenberg (Dn. Bp.): Es ift nicht gur rechtfertigen, wenn ber Solsbestand ber Staatsforften liber die Magen in Anspruch genommen with, um dem großen

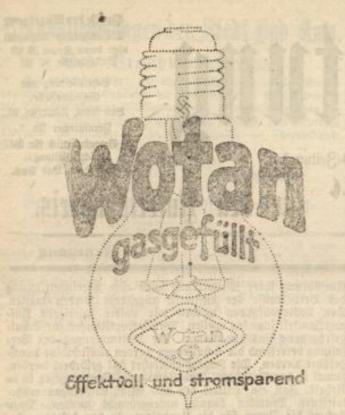
Brennftoffmangel gu begegnen. Abg. & laußner (U. E. B.): Der Minifter follte für eine Berbilligung bes Solges im Intereffe ber armeren Be-

Much Albg. Ropfch (Dem.) bringt Buniche fiber die

Forfiberwaltung bor.

Landwirtschaftsminifter Braun fpricht ben Forftbeamten, die mit Singabe und Pflichttreue ihre Aufgabe erfallen, seinen Dank aus. Die Berwaltung, fagt er, ift mit aften Braften bemüht, ben Beamten in ihren ichweren Rampfen mit ben Foritfreblern beigufteben. 3m übrigen verbricht er in Berjonal-Ungelegenheiten allerlei Berbefferungen.

Mbg. Seld (D. Bp.): Wir miffen ber früheren Bertugttung dankbar fein, bag fie fo vorficitig gearbeitet, ben Bald geschont, eine Spartaffe daraus gemacht hat. Eine fibermagige Abholgung barf unter temen Umftanden ftattfinden. Bur Unterbringung der Forfibeamten aus ben im Often abgutretenden Gebieten muß eine erhebliche Angahl neuer Fürsterftellen geschaffen werden. Der Antrag Friedberg ift



In Bad Ems zu haben bei der Malbergbabu-A.G.

burch bie Unfündigung bes neuen Forftfulturgefebes einitweilen erlebigt

Damit fchließt die Erörterung. Die Titel betr. Die Auftvandsentichabigungen geben mit ben bagu geftellten Uneragen an ben Sanshaltsausschuß zurud. Im übrigen wird der Forsthaushalt benulligt. Der Antrag Friedberg wird bem Siedelungsausichuß überwiesen. Die Antrage bes Saushaltsanofchuffes werben angenommen.

Ge folgt ber Saushalt ber Westütbermaltung ben ber Musichus unverandert ju bewilligen beantragt. Außerdem foll bie Regierung erfucht werben, die Babi ber für bas Landgeftut Brauneberg neu einzuftellenten Bengfte bon 15 auf 20 gu erhoben.

Abg. Graf von & ant's (Deutschn.): Bir muffen alles tun, um unfere Pferbegucht wieber gu heben. Unfere fotastrophale Lage erfordert bas. Mifchraffen follten wir nicht guichten. Bir brauchen für unjere Landwirtschaft fraftige und zugleich bewegliche Pferde. Kaltblutzucht bedarf baber wendiger als Barmbluter; die Kaltblutzucht bedarf baber an erfter Stelle der Forderung. Es laffen fich auch da gang icone Ginnahmen für ben Staat erzielen.

Abyl. Dr. Braun-Franken (Cog.): Das Reichsmintficrinm bes Innern muß für bie Biffenichaft fich einjeben. Schulen und Universitäten muffen auf bas Reich übernommen werben. Das Cogialifierungsgefen muß ichleunigft tom-

Albg. Frl. Bettler (Btr.) wendet fich bagegen, bat, Erziehungsaufgaben ber Familie einheitlich zentralifiert werben follen und ipricht fich für die tonfessionelle Jugenbpflege gegenüber ben bom Reiche geplanten Jugendämtern aus. Die Rednerin wendet fich bann weiter gegen ben Schunt und Schund in Wort und Bild, gegen bie Konzeffionierung neuer Rings und Rabaretts.

Mbg. Rufchte (Dem.): Bis bie ftaatliche Filmzeniar fommt, muß bie Lichtspielinduftrie Ceibftzenfur üben. Das Rino folite benugt werden um gu belehren, im beiten Stune aufzuklaren und gu beffern. In der Jugendwohlfahrtepflege muß eine gewiffe Einheitlichfeit im Reiche gewahrt werben. Die Bugend muß auch mit ber Birtichaftspolitit und ber außeren Bolitit befannt gemacht werben, befonbere in ber

Fortbildungsichute. Abg. Dr. b. Delbrud (Ent. Bp.): Die Notwendigfeit ber Scheidung bes Reichsamtes bes Innern war langft far: aber jent ift die Scheidung vielleicht etwas reichlich. Der zweite Unterftaatsfefretar im Minifterium ift überfluffig. Die Frage ber Kriegsentichabigung und Liquidationsschaben muß beichleunigt werben. In ben Ausschüffen mußen Fach-lente und Beteiligte gehört werben. Borichuffe find in ent-

fprechendem Dage gu gewähren. Minifter Dr. Roch: 3ch gebe gu, daß bei ber Jugend-frage nicht gubiel gentralifiert werben barf. In ben meiften Stadten ift ber Reubau bon Linos icon jest verbaten. Es ift gu folden Bweden Baumateria: gu geben, Das Mögliche foll geschehen, um die Berbote burchguiepen.

Mbg. Beuermann (D. Bb.): Die große Beamtens reform für bas gange Reich muß mit Berangiehung ber Beamten durchgeführt werben. Die Schulreform vegruße ich burchaus, boch foll man die Bolfshochschulen nicht in buro-Tratifche Teffeln legen. Sier barf bas Reich nur mit Geld'

hierauf vertagt fich bas Saus. Rachfte Beratung morgen 1 Uhr.

Dentichland.

D Die beutiche Baluta ift in holland wieder auf 9,57 (Sulben für 100 Mart gurudgegangen. In hollandiichen Finengtreifen erwartet man nach einer Melbung aus Umfterbam benticherfeits Mugnahmen jur Berbefferung ber Baluta, burch welche bas Ausland benachteiligt wirb.

D Die Bejehung bon Dberichlefien. Rach einer Relbung aus bem Sang gibt bas ameritanische Ariegeminifterium befannt, bag 5000 ameritanifde Truppen nach Breft eingeschifft find, um ale ameritanische Bejagung nach bem Rhein und bon ba weiter nach Cherfchleffen für die Beit ber Polteabstimmung geführt gu werben.

Der parlamentarifche Unterfuchungeaus-fouß bat feine Arbeit ftofflich gegliebert und fie in folgender Beife an feine bier Unterausschuffe übertragen. 1. Die Borgeichichte bes Arieges, 2. Die Griebenemöglichfei-ten, babei blien julgende Behauptungen und Weidelinge in Betracht fommen: Die angebeichen Friedenefühler Grebe im Grifbjahr 1915, Die Bermittigingsattion Biffons, Die Behauptung Seifferiche über eine angebliche Friebenemöglichteit im Friihahr 1917, Die bon Ergberger aufgebaufchte papftliche Friebenebermittlungeaftion und ihre Jolgen im Commer 1917, Die Moglichfeit eines Condenniebend mit Rufland anter tem Baren und Rerenfft, Die angebliche Genbung bes ichweizerifchen Botichaftere Guiger im Ginvernehmen mit Biffon im Griffjahr 1918, Die Friedensbeiprechung des Grafen Torring und endlich bie Behandlung bes taiferlichen Friedensangebote Ende 1916, ber Friedensentichliefung bes Reichstage 1917 und anberer etwo bon einzelnen Regierungsftellen ausgegangener Uns regungen biefer Urt: 3. die ungulässigen militärischen Dagnahmen, worunter folde berftanden werben, die notterrechtlich berboten ober unberhaltnismafig genniam ober hart waren, befondere die Berwendung giftiger Gafe mit Berudfichtigung ber Frage, wem die erfte Berwendung im Beitfrieg gur Laft gu legen ift, ber Entfernung von Bivilperfonen feindlicher gander gur Bwangsarbeit, die Wirkung der Blodabe auf die Ernagrung und Sterblichkeit ber Bebolterung, die militarifchen Berftorungsmagnahmen in Rorbfrantreich, Die Behandlung ber Griegogefangenen und bie Stellung ber politifchen und militarischen beutschen Stellen gu ben Borgangen in Armenien; 4. die ungulaffigen wirt ich aftlichen Dagnahmen. Der Arbeitoplan bes Untersuchungequeichuffes ift fo geftaltet, bag bas Blenum bes Husichuffes ben Unterausichuffen ben Stoff überweift und bie gu bernehmenden Sachberftanbigen auswählt. Die Unterausschüffe erheben die Boruntersuchung und erstalten barüber bem Ausichus Bericht, ber darauffiln bas Sauptberfahren eröffnet, ohne babei an bie Borichlage ber Unteransichuffe gebunden gu fein. Es tann vielmehr felbft Beweisaufnahmen noch berbeiführen. Hach Abichluß bes Sauptverfahrens werben burch bas Plenum bes Unterfuchungeausschuffes zu genehmigende Berichte an bie Rationalberfammlung abgefaßt, doch tonnen Minderheiten Minderheitsberichte erftatten. Ueber felbständige Gebieje tonnen Teilberichte an bie Rationalberjaminlung erftattet werden, fo bag es nicht bes Abichluffes bes gangen Wertes bebauf, ebe ber Anefchuf an die Nationalberfammlung berichtet.

Die Deffnung der beutiden Ardibe. Bu ber unmittelbar bevorstehenden Beröffentlichung der amtlichen Dofinnente gum Kriegsausbruch erfahren wir weiter: "Die bom Andwärtigen Amt mit ber nochmaligen Richtung und Erganzung der Aften beauftragten Berausgeber Graf Montgelas und Brofeffor Beter Schlidfing haben bie Durchficht der bon Rautoty in der erften Beit nach Ausbruch ber Revolution gufammengestellten Dofumente nabegu beendet. 2Die Drudlegung bes erften Teiles bes mehrbändigen Wertes hat weben begonnen. Die Sammlung ericheint unter bem Titel: "Die beutichen Dofumente gum Rriegsausbruch" bei ber Dentichen Berlagsgesellichaft in Charlottenburg und lumfaßt feche Banbe, die ungefahr 918 Stude enthalten.

Elfafe-Lothringen.

In Stragburg bat ber bon ben frangofifden Beborben ernannte Gemeinderat ber Stadt Strafburg in feiner legten Sibung Die Aufnahme einer Anteihe bon 30 Millionen Franten gu 5 b. S. beichloffen. Die Anleihe foll gu 98 Brogent ausgegeben werben. — Der Abg. Merlin hat in ber fran-Billichen Kantiner einen Antrag eingebracht, wonach die in Elfast Lothringen geltenben Berficherungegefene auch für bie franabfifchen Arbeiter und Beamten in Graft treten follen.

Der Frantfurter Gifenbahnerftreit.

In einer am Donnerstag abgehaltenen Berhandlung gwiichen Regierung, Eisenbahndirettion und Arbeitern gab ein Bertreter ber Regierung bie Erftarung ab, bag bie Staatoregierung bie Forderung der Arbeiter auf Bulaffung des Bertehronusschuffes zu ben Prafibialfitungen ber einzelnen Gifenbahn-Direttionen augeftanben babe.

Aus Provinz und Nachbargebieten

:!: Wichtig für Mentenempfänger. Die Griegsteilnebmer, die ale Mentenempfanger jum heeresbienft erneut einberufen foorben find und deren Berforgungsgebührniffe während ber Beit ihrrer Wiederhersteilung bis ju fieben zehntel ber bes zogenen Böhnung geruht haben, freben teidvelfe noch nicht im Genuft ihrer vollen Beguge, weil bas Regelungeberfahren erhebliche Beit in Anspruch nimmt. Es mehren fich baber die Gefuche und Anfragen wegen Babibarmachung ber Berforgungegebubrniffe, die bieifach in unberechtigte Bormurje gegen bie Benfioneregelungebehörden ausarten. Um ben Intereffen ber Empfanger entgegengutommen, werden jest alle laufenden Berforgungsgebührniffe foweit Antrage borliegen bar fiemacht und ben Beteiligten Beicheibe barüber gugeftellt Die Berechnung ber Gebührnisse für die rudliegende Beit muß dabei au na ch ft ausgeseht breiben, ba gerade diese Arbeit erhebliche Belt beausprucht, weil teilweise überhobene Beträge angurednen find, teilweise auch bei ben Bablitellen (Greisund Boftfaffen) erft festgestellt werben muß, mas bieber gegabit worben ift. Cobald jedoch die Antveifung ber laufenden Gebührniffe beendet ift, wird auch die Berechnung und Anweijung dece immaiisen Sahlungen in Angeiff genommen werden. Die in Frage tommenben Blilitärperjouen, foweit fie Ariegsteilnehmer find und ihre Rente noch nicht geregelt ift, haben alebald bei den guftandigen Benfioneregelungebehörden unter Angabe ihrer Ratafter- und Stammfartennummer, ober unter Boriage bes Rentenquittungebuches borftellig an werben.

:!: Bom Befterwald, 18. Dft. Gine auswättige Ge-jeltschaft hat ben gwifchen Debrn und Steeben im Gelbbiftrifte Ruftworth belegene Steinbruch bgn ben Silb'ichen Erben fowie mehrere Morgen ber angrengenben Meder erworben. Der Rauf. preis Geträgt 70-80 Mart pre Quadratrute. Mit ber Andbentung ber Gran tand Wentalffreine foll alabald begonnen

:!: Dieburg, 17. Det. Der Rommunalverband erübrigte im Jahre 1917 burch ben Bertauf bon Getreibe 116 000 Mart. Der Heberichnis Ges Martoffelberfaufe burch ben Greis betrug 22 000 Mart. Demgegenüber mußte ber Kreis für bie Be-ichaffung bon ameritanischem Speck 132 000 Mart und für ameritanisches Mehl 108 000 Mart gulegen. Die Schulben-laft des Breifes hat fich burch den Brieg auf acht Millionen Mart erhöht. Siervon foll bas Reich bier Millionen guruderfatten. Für Kriegeleiftungen hat ber Kreis noch 1 600 000 Mart aufzubringen.

Mus dem Unterlahnkreife.

:!: Rreisshnode. Am Dienstag, ben 14. Offober 1919, borm. 9 Uhr iggte in ber ebangel. Kirde in Dies unter bem Borfit bee Defane Bilbelmi - Dies die biesichrige Rreisfunode Bu eingebender Besprechung gelangte bor allem ber Bericht es Borfipenden über die auferen und inneren fir.h. Buftanbe bes Spnobalfreifes. Der Untrag bes Landesarchive, ibm bie alteren Rirchenbucher und Aften gur Aufbewahrung an fiberweisen, wurde einmitig abgelehnt. Doch follen die Bemeinben angewiesen werben, für die Gicherheit gegen Brandund Diebstahlegefahr Sorge ju tragen. Bu ber Abichaffung ber Beidenbegleitung ber Schullinder nahm bie Shnobe in folgender Entichliegung Stellung: Die Areissunobe bedauert es, bag mit dem Wegiall bes Leichenjingens feir me ber Schule eine alte, chrwfirdige driftliche Dorffitte aufgegeben wird. Gie gibt anheim, ben örtlichen Berhaltuiffen Rechnung tragend, bie Gemeinde gur Mitwirfung am Grabgefang berangigieben. lleber die Borlage des Ebang, Konfistoriums: Beliche Forderungen bat bie ebangel. Rirche bei ber Orbnung bes Schulwejens ju ftellen, bamit unferem Bolt bie Grundlagen chriftl. Biebung und Wefittung fichergestellt und wirtfam erhalten werben? be-

richtete Bir. lig. theol. Dermann - Diridberg dateoring ift nur migad, bei einer flaren Erfaffinge haltniffes bon Staat und Rirche. Das befannte 26 Trennung von Rirche und Ctaat bertennt vollig bas g beiber gueinander. Bei ber Reuordnung bandelt es um ter Reuregelung, ber gegenseitigen Begiebungen Staat auch auferlich fich gu ben einzelnen Religion. Schaften neutral berhalten, ale Rulturträger bat et ne Ergiehungeaufgaben die Pflicht gur Pflege des Bergin-Rultur, ber Religion, die in dem befannten Schultegetroffene Abmadung bedeutet feine endglitige Regel berlegt die Schwierigfeiten auf nenen Boben: Brot-Gemeinte Bur bie praftifche Lofung erhebt auffre Reichogrundgesetes Die Rirche folgende Forderungen: und Möglichkeit für ben tirchl. Unterricht, bas Recht bebestimmung bes religiojen Unterrichtestoffes, bei bolle erfennung ber Gewiffenofreiheit fur Behrenbe und 9. bie Rildficht ift auf die Anschauung ber Gemeinde, ferner wachung des Actigioneurscreichts durch die Liechenbebb abntichen Forverungen bewegten fich die Leitfage ber balen Salm Sabnftätten. lieber die lette Besich berichtete der iBorfigende, die Besprechung des Gefesen gu einem gu bermenben Rirchentage, ber bie tfinftige Bet ber Landestirche bestimmen foll, leitete Bir. Bie mente Solsampel ein Die Synobe fpricht fich für birette Urmite bem Grundfag der Berhaltniemahl aus und befürworter teilung bes Gefamtbegirts in mehrere Bahlfreife. Reche Boranichlag ber Rreissonobe, bes Ergiehungsbereins Rirchenboten tourben genehmigt und gur Jahresverfte bes Diatoniffentereine 2 Bertreter abgeordnet. Um 2 Bber Borfigende die umfangreichen Berhandlungen.

Aus Dies und Umgegend,

täbti

ten in

Betall

biel a

100 ho

Et

d Freiendies, 18. Ottober. Rach ber Bolfeige-8. Oftober beträgt die Einwohnergabt unferer Gemeie Ropfe. Damit tann trot ber Eriegsopfer ein er Bugang ber Bebolterungegiffer fengestellt werben, trügt fauch bie jest einsehenbe Stabeflucht bagu bei. ? ift aun wohl die fturtfte Landgemeinde unfered Srei-3ahre 1917 hatte Freiendies 2181 Einwohner.

d Der Stenographenverein "Gabelsberger" be tet am Conntag, ben 26. Oftober ein Wettichreiben auch die Nachbarbereine eingeladen find. Abende fin Unterhaltung (Theater, Gefang) im großen Caale be bon Soliend" fatt.

Mus Bad Ems und Umgegent

e Rartoffelbebarf. Der Magiftrat forbert im Anzeigenteil biejenigen Familien, die noch nicht im B ihnen auftebenben Rartoffelmengen find, auf, fich am und Dienstag nüchfter Woche im Berbrauchemittelam # ben. Es handelt fich barum, junachft bie Gehlmenge fein um fie bem Greisausichus gur Liefe ung mitgmeiten. & boren, Beabfichtigt ber Magiftrat, je nach bem Ginge Martoff. 'n nach und nach die Jamilien fo zu berfieg n. bi ber gefamte Winterbebarf abgegeben wirb.

e Stadtverorductenwahl. Bie wir horen, iem bie Berhandlungen gwijchen ber Deutschen Bollspartel i Freien burgerlichen Bereinigung wegen Aufftellung en meinfamen Manbibatenlifte gerichlagen, obgleich eigealit Barteien biefelbe Unichanung baben, bag nämlich bie nicht auf parteipolitischer jondern auf wirtschaftlicher lage erfolgen sollen. Bad Ems bürfte nun im ganzen b Webiet mit fünf besonderen Liften einzig bafteben. Un folgreiche Berhandlungen wegen einer Liftenverbindung nichts befannt geworben.

e Die Berfammlung des Christlichen Metallache bandes, beren Legert auf 8 Uhr festgesent war, mu ber Grüherberlegung ber Boligeiftunbe bereits um 7.0 fangen. (E. Angeige

e 3m Sobenftanjen-Rino gelangt biesmal ein 3 in fünf Atten mit Gern Unbra in ber Sauptrolle : führung. Gin Luftipiel in 2 Aften und eine Ratum berbollftanbigen bas Brogramm.

> Sigung der Stadtverordueten ju Bad Eme, am 16 Oftober 1919.

Unter dem Borfit des Stadtb. Borfiehers Ermit men an der Ginung teil die Stadtberordneten 2000 Unverzagt, Bleichrodt, Canner, M. Lintenbach. Log, Santel, Bahbe, Lichte, S. Linkenbach, Schaft Erene. Der Magistrat war vertreten burch Burge Dr. Schubert, Beigeordneter Balger, Die Schöffen ift

Der Sauunge= und Rulturpian für freht einen Ginschlag bon insgesamt 2730 genmete Darin find einbegriffen 110 Festmeter, Die bon b eirmeter, die bon M merbetreihenden angefordert wurden und bas für die Emfer Bürger. Augerdem foll noch der fell uorgeschene Gicheneinichlag ausgeführt werben, ber jegigen Solzpreifen über 200 000 Mart bringen benen bie großen Wogebauten bezahlt werden fonn-Debatte befagte fich hauptfächlich mit ber Brennbag gung der Emier Bürger, und gwar besonders ber mittelten. Es wurde gefordert, daß Golg gu erm Breife abgegeben werden foll, ohne bag babei ju gr falte für Die Stadtfaffe entstehen. Mis Bedarf winde 1/2 bis 1 Mlafter für jede Familie, je nach ben for Berhöltniffen, fesigejeht. Der Magistrat wird jid Angelegenheit weiter befassen und noch eine Sonsbringen, in der 1. der Berkauf ju seiten Preifet. Borm ber Berfteigerungen (ob Bulaffung ber frember fer für mile oder eine beschränfte Bahl ber Berfielat und 3. ber Berkauf bon Einzelframmen für Inunter ber Borausjegung, daß auch der Gicheneinichts geführt wird und mit bem Zusanantrag Bleidie gur befferen Rennzeichnung ber Lofe eiferne Rammer (Sannummern) angeichafft werben. Der gults fiebt für Forstarbeiten 11 700 Mart (früher 2501) für Begebanten 12 600 Mart bor. Bon mehrern vervrebneten wurde angeregt, gur Erfparnie nar bu teften Wegestüde auszubeffern. Bei Der Abftungun es aber bei dem Kommissionsborichlage, weil die foften durch einen besieren Erlos bei den Bertret wieder einkommen wurden. Die Wegebauten jelbt als Notftandearbeiten ausgeführt werben.

Mle Epende für die Ariegebeichabigte Sinterbliebenen wurden bom Magifrat 1000 Mat forbert, nachbem die wirtschaftliche Bereinigung un en hilfe ber Stadt ju den Binterbeschaffungetofen men ift. Obgleich Stadtv.=Borft, Ermifch und Studie für eine Erhöhung bes Betrages eintraten, blies o

Magifiratsantrage.

ger Erhöhung ber Luft barteitefte ner bat ber miliden und Bereinsfestlichkeiten und bon Mastenballen gen bu laffen und die Steuer gleichmäßig auf 25 Mart den baß auch 25 Mart noch zu wenig sind. Stadtus aben baß auch 25 Mart noch zu wenig sind. Stadtus aben baß auch 25 Mart noch zu wenig sind. Stadtus nt Freude haben folite, daß man früher fogar fenerfret Tangfteuer auf 25 Mark eitgesett in Erwartung, daß or Berinch einer hintergi vereitelt wird, ohne bag

Die Tarifverhandlungen mit ben ftabti den Arbeitern haben zu folgenden Lohnfähen geführt: dente Arbeiter 1.80 Mark, Betriebsarbeiter 1.60 Mark, dennenarbeiter 1,50 Mark. Der Tarif tritt am 1. Ros ber in Kraft. Der Bertrag wurde genehmigt unter Bedingung, bag er nur für erwachsene und vollwertige abeiter gilt und daß Jugendliche entsprechend niedriger entlohnen find.

Die Tenerungegulagen für bie Ruhage-alteempfanger wurden auch für bas zweite Saibjahr entligt unter der Vorausseigung, daß die Wiswen- und estenkasse der Kosten mit Rucksicht auf den ihr in der einen Arhung gewährten höheren Beitrag übernimmt.

berfer

D.

gend

rriel as

fönt.

moca

Liut SW

Der Antrag des Magistrats auf Gleich fiellung der sebtischen Beamtea mit den Staatsbeamsten in der Zuweisung von Teuerungszulagen entsesseite eine Webatte. Wie bekannt, gewährt der Staat seinen kamten zeht eine Beschaffungsbeihilfe von 600 Mark sur eines Beschaffungsbeihilfe von 600 Mark sur eines Beschaffungsbeihilfe von 600 Mark sur eines Beschieden Beschaft von 600 mark sur eines den beschaft von 600 mark sur eines den eines der eines den eines der eines de nd bis zu 16 Jahren. Die ftädtischen Benmten versugen auch diese Beibisse und außerdem noch eine Nachelmn der ihnen nicht bewilligten Teuerungszulagen für
von lierteijahr vom 1. Januar bis 31. März d. Is. Die
me Torberung koftet der Stadt 25 000 Mark, die zweite 7000 Mart, insgesamt also 32 000 Mart Die Mabridlich mit ber Begrundung, bag es unmöglich ift, mit er unzufriedenen Beamtenichaft ju arbeiten, und wiefen auf bin, daß bet bem serlangen nach Gleichfteilung mit Zugatsbeamten nicht nur bas materielle, fondern auch einels Moment in Betracht komme; denn die ftäbtischen einten glaubten, daß man sit als Beaurte zweiter Klasse wenn man sie nicht restlos den Staatsbeamten eichkelten wolle. Kein Stadtvervroneter iprach gegen die talkigung der angesorderten Summen. Aber es murden ungbead segründete Bedenken dagegen vorgebracht, daß weite sich sich sich sie Betant an die Beschlüsse der Regiesum in Beima auf Tenerungspulagen binden solle. Die Stadt ung in Bejug auf Tenerungegulagen binden folie. Die Stadt nie banur ihr Selbftberwoltungsrecht auf, die Stadtverordnen bas wichtige Budgetrecht. Einstimmig wurde befoffen den Beamten in biefem Etatojahr die Tenerungsdagen gleich ben Stanisbeamten ju gewähren und bie plagen für bas lette Quartal des vorigen Etatsjahres nachplantligen. Jatereffant war bie Mitteilung, bag bie Be-inten pro Lopf im Durchschnitt bisher 4300 Mark Teuemulagen beforemen haben.

Die Stadto. Sanner und Genogen hatten eine An-tie an den Magifirat wegen der Kartaffelnot ein-pfracht. Birgermeifter Dr. Schubert erwiderte, daß m Magifrat alfes Menschenmögliche getan habe. Kartoffeln kanzubringen, bag aber bie Bauera sich weigern, nicht nur petm alten Sochierreis von 6:50 Mart, fonbern auch gu en neuen bon 9 Mart zu liefern. Ingmischen habe ber Antrat die Beichlagnahme ber Kartoffeln berfügt und es fet un ju hoffen, ban jeber Areiseingestene feine Kortoffeln ichmme. Mehrere Stadtveroronete gaben bem Unmit ber tedlferung Haren Ausbrud. U. a. wurde vorgeschlagen, die Burgermehr gu grunden und mit ihr nach dem Beis bid anderer Wegenden die Kartoffeln gu holen.

Etadto. A. Benfenbach regte an, jur Gebung bee gremben bertehre bahin gu wirfen, bag bas Lije w bas Spielzimmer im Kurbaufe ben Winter über offen Belten werben, bag bie Bereine fich über bie Termine ihrer Michteiten, Bortrage u.w. verständigen und gegen ein bintitteged jedem den Zutritt gestatten. Alle Roften, be die Stadt in diesem Winter, wo eine frottliche habi Ruber hierbleiben will, aufmenbet, werben fich rentieren, Mile Graef begrußte bie Anregung, Stadtb. Borft. Er-Mich mies auf vie Roften für die Offenhaltung ber Maume Rurfaalgebaube bin, bestätigte aber auch, daß ein Befais und die Möglichkeit einer Bintersation vorhanden Mu Antrag bes Stadte. Lot foll der Magistrat eine immission bilden, die ichiennigst die Sache in die Sand-mnt. Auf Anfrage des Stadte. Bleichrobt nach dem the der Bergandlungen mit der Regierung teilte Bürger-

ber Dr. Schubert mit, daß ein Regierungsbeamter Bich nach Ems tommen wollte, aber in Limburg unber-meter Dinge umfehren mußte. Mitte Robember joll Eme bann bie icon für diejen Monat angesehte Stonfereng

für ben Sall, bag biefe Sigung bie leute geschäftliche in bieherigen Zusammeniehung fein follte, wurde berein-ert, noch eine besondere Schluffigung anzuberaumen.

Wahlfampf.

lie Butunft bon Ems und die Gemeindemahlen.

Die Gemeindewahlen in unferer Stadt follen in nachster fattfinben, die Borbereitungen und die Stellungnahme Farteien find im Gange. Biele Emfer Bürger, denen bas und Gebeihen unferes Plates am Bergen liegt, konnen ber Unficht nicht berichließen, daß es im algemeinen errffe gewesen ware, die Wahlen bom wirtichafts en und nicht vom parteipolitischen Standpunkte vorchmen. Alle Redner in der Berjammlung der Orts-ppe der Deutschen Bolkspartei gaben der Ansicht Aus-a, daß es sich in unserer Stadt mehr um Interesen-aretungen handelt, als um politische Ziele. Da eine von Barteien bereinbarte Lifte nicht zu erzielen war, fordert Bentiche Bolfspartei nie Bahler und Bahunter aut, bei diefen, fur die Butunft und bas Gedetben ett Stadt so wichtigen Bahlen, genan gu prüfen, welche difte die Manner aufweist, die das Wohl der Gemeinde und folgerichtig bertreten und fordern konnen. Dier heißt die Intunit meiner Familie im Rahmen des Gangen ebeften gesichert. Bir nennen unfere Beimatftadt mit Bad Ems. Schon baburch geben wir zu erfennen, bag Entier Babeleben die Grundlagen ber Bliffe und bes Boblitandes unserer Stadt und ihrer Bürger tiegen. Bas

mare Bad Ems ohne feine weltberühmten Beilquellen: Ems ole Badeort, das ist das Schlaghvort, welches in erster Linie geeignet erscheint. bei den Gemeindewahlen ausschlaggebend zu wirken. Nur solche Männer sollen in Betracht kommen, Die in wirtichaftlichen Fragen fiberal und fortichritte lich gefinnt, boch bas Mibemabete bochhalten und bennoch neuen Einrichtungen die Wege gu bahnen ben fefen Billen baben. Die Deutsche Bolfspartei bringt Manner in Borschlag die bor allem eintreten für den Schut des erwerben-ten Bürgertums und des handwerks, für zeitgemäße Re-gelung der Beamtengehälter, für eine gerechte Steverpolitik, für den Ausban und die Entwidlung des Berkehrstwegens, für Straßenbahnen und Kleinbahnen. Sie vertreten den Standbunft, daß es wünichenswert und wirtichaftlich richtig it, and andere geeignete Induftrien nach Ems gu gieben und beren Gebeiben ju unterftugen. Gie find für gerechte Behandlung und Regelung der Franenfragen und für die Pilege und Erhaltung des Familienlebens. Den Gedanken, Ems als Badeort weiter zu entwickeln und ihm zu neuer Blüte zu verhelfen, ift vor allem geeignet, die gesamte Bargerichaft zu einigen, die Condergeltendmachung bon Intereffen bon oben und unten gu befeitigen, Die bisher ein hindernis für eine erfolgreiche geschiosiene Kommunal-porifit gewesen ist. Fast alle Emser Bürger sind mehr oder weniger am Kurbetrieb beteiligt. Anf der Aur stad die nemger am kurbetried beteitigt. Auf der Kall find die ftädtischen Finanzen aufgebaut, sie stehen und zulen damit. Hausbesiehr, Alerzte, Gastwirte, Handwerker, Geschäfte ber Lebensmittelbranche, die Inhaber der Läden, die Landwikte als Auhrwerksbesiehr. die Arbeiter und Dienstboten rechnen kamit. Ferner unmittelbar auch alle Beamten, die nebenbei an challe Unnehmlichkeiten eines Badeplages genießen. Bet biefen Bahlen handelt es fich um Sebensfragen, um Gereihen und Bufunft unjerer Stadt. Die Bolfsparter wen-net fich beshalb auch an alle biejenigen, die aus Ungufrie-benheit mit ber Bergangenheit fich bisher ferngehalten haben, an alle Gleichgültigen, an alle die noch schwankend und un-bestimmt sind und besonders an die Frauen, die zum erften Male bei ben Babien gum Stabtparfament ihre Stimmen abgugeben berufen finb. Ihnen allen rujen wir gu, eingutzeten in unfere Reiben, in die Reiben ber Bartet, Die die Intereffen aller Ginwohner wirffam vertreten wird.

Burger bon Bad Ems! Bablet die Lifte ber Deutschen Bolfspartei, bann fichert 3hr Gure Butunft, Bobiftand und eine gebeihliche Beiterentwickelung unjerer ichonen Stadt. Die beutiche Boltsportei.



Aepfel und Birnen

kauft jedes Quantum

Theodor Bleitgen, Dieza. L.

Frische Schellfische

frifd eingetroffen und empfiehtt

Ludw. Ferd. Burback, Diez.

Meldezettel

gur täglichen Melbung ber übernachtenben Fremben laut Borfcrift ber frang. Delitar-Bermaltung find ju begieben burch

Druckerei H. Chr. Sommer,

Am Sonntag, den 19., u. Montag, den 20. Okt. findet bei dem Unterzeichneten

große Tanzmusik

statt, wozu freundl. einladet

Wilh. Schwenk, Gastwirt.

Zur Herbstpflanzung

Ia. Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht sowie Obstbäume.

Friedrich Seel, Hahnstätten, Kunst- und Handelsgärtnerei.

Zum Fussbodenanstrich!

empfehle: Leinöl gekocht, rein, Harttrockenöl, Staubbindendes Fussbodenöl, Leinölersatz.

Aug. Roth, Drogerie, Ems.

Umtlicher Teil.

République Française Administration des Territoires Allemands Occupés Cercle d'Unterlahn (Hesse-Nassau).

Bekanntmachung.

Muf Befehl bes Dberbefehlshabers ber Armeegruppe wird bas borübergebenbe Berbot ber Cinfuhr ber Frantfurter Bollsftimme in bas frangofifch befeste Gebiet ben 15 Tagen auf gwei Monate - bom 20. Offober einichl. ab - berlängert. Dies, ben 15. Oftober 1919.

Der Chef ber Militärverwaltung bes Unterlagnfreifes. Chatras, Major.

Bekanntmachungen ber Stadt Bad Eme.

Stadtverordnetenwahlen. Die Bahlen finden am Sonntag, Den 26. Dtt. 1. 36.

Die Stadt bilbet einen Wahlbegirt.

Für bie Abgabe ber Stimmen find 2 Raume bestimmet. Go haben ihre Stimmen abzugeben:

3m Rathansjaal: Die Babler ber nachbezeichneten Strafen und Blage: Balbitrage, Malbergftrage, Braubacherftraße, Wintersbergstraße, Ampellenstraße, Wiesbach, Langenäder, Bahnhofsplan-Allexanderstraße, Bahnhosstraße, Badhansstraße, Billenprome-nade, Schweizerhans, Mainzerstraße, Labnstraße, Grabenstraße, Unterialen, Pfahlgraben, Bismardfaule, Eintrachtegaffe, Diftrift Mbtftid, Obere Malbergftation, Wilhelmsallee, Kömerstraße, Rathausstraße, Biktoria-Allee, Gartenstraße, Oranienweg, Bleichstraße, Weibhellweg, Ludwigstraße, Lemmenausrweg,

Bu der Boltofchule bes unteren Begirts:

Die Babler ber nachbezeichneten Strafen und Blage: Coblenzerstraße, Arenbergerstraße, Distritt Gräbeheib, Jungfernhöhe, Distrift Flur, Markistraße, Arzbacherstraße, Distrift Weißenstein, Emser Forsthaus, Fronhos, Airchygase, Lindenftraße, Sobe Mauer, Diakonissenheim, Soffnungestollen, Fahnenberg, Sütte, Eisenbach, Kaferne, Pfingstwiese, Abolfschacht, Bachstraße, Wallgasse, Silberausstraße, Silberau, Ernft Bornftrage, Linbenbach, Friedrichftrage, Schulftrage, Schlacht-

Der für bie Borbereitung ber Weichafte gebilbete Babibor-

ftand besteht aus ben herren: Bargermeifter Dr. Schubert als Borfigenber.

Frang Schmitt jr. als Beifiger.

Josef Dünchem ale Beifiger. Behrer Maltus, Ludwig Stahl als Stellbertreter für Dun-

Sanitäterat Dr. Meufer, Oberbahnafiftent Major ofe Stellbertreter für Schmitt.

Die Abstimmung bauert bon bormittags 9 bis sbends 3

Bab Ems, den 8. Oftober 1919.

Ber Magifrat.

Wesehen und genehmigi: Der Thet ber Militärberwaltung bes Unterlagnereifes. Chatras, Major.

Befanntmachung.

Mm Mittivoch, ben 22. b. Mts., bormittags 11 Uhr werben folgende Grundstilde öffentlich an Ort und Stelle verpachtet: 1. Auf der Platte Kartenblatt 54 Rr. 69. 2. Diftrift Rühtöpfe, Martenblatt 56 Rr. 60 und 79.

Bab Ems, ben 10. Oftober 1919.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Es ift in legter Beit bielfach beobachtet worden, daß Reparatur-, Um-u no Reubauarbeiten von außerhalb eines gewerbemägigen Baubetriebes ftebenden Berfonen ausgeführt wor-

Da dieje Bersonen gemäß § 183 der Meichebersicherungs-ordnung bei der Tiesbauberussgenoffenschaft bersichert find, wird zur bffentlichen Renntnis gebracht, daß bei diefen Eigenbauarbeiten bie Anftraggeber versiliertet find, allmonarfich späteftens innerhalb 3 Tagen nach Ablauf eines jeden Monats in dem Die Bauarbeiten ausgeführt werben, Rachweisungen fiber Die Art ber Arbeit und die berbienten Lohne an den Magiftrat ein-

Buwiderhandlungen find ftrafbar. Bab Eme, ben 25. September 1919.

Der Magiftrat.

Gefeigen und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung des Unterlagnfreifes. Chatras, Major.

Martoffelbedarf.

Unter Bezugnahme auf die Berordnung bes Rreisausfchuffes bom 16. de. Dite. werben biejenigen Familien, Die noch nicht im Befige ber ihnen fur bas gange Berforgungejahr austehenden Kartoffelmengen sind, ausgesordert, sich am Monstag, den 19. de. Mts., und Dien stag, den 20. de Mts., vormittags 8—12 Uhr im Berbrauchsmittelamt unter Borzeis gung bes Rartoffelbezugescheines ju melben. Es handelt fich barum, junachft bie in ber gangen Stadt borhandene Gehlmenge an Startoffeln gu ermitteln.

Bad Ems, ben 17. Ottober 1919.

Berbrauchemittelamt.

Bebensmittelverteilung.

Bertaufer: Inhaber ber Mundenliften. Berfaufstag: Mittwoch, ben 22. Oftober.

Saferfluden, 250 Gramm auf Rr. 8 ber Lebensmittelfarte. Bab Ems, ben 17. Otrober 1919.

Berbraud smittebamt.

Sreibant auf dem Salamihofe ju Bab Ems.

Bente Samstag, ben 18. be. Mts., Beifauf von Minbfelfc und jwar bon 3-4 Uhr auf die Freibanffanien Str. 201-325.

Die Chicothofverwallung.

Hotel "Alemannia" Bad Ems. Sonntag, ben 19. Ottober:

Klavier-Konzert =

S labet ein

&. Fürhoff.

Hohenstaufen-Kino

Bad Ems Central-Hotel.

Programm für

Samstag, den 18. Oktober von 8-10 Uhr Sonntag, den 19. Oktober von 1/25-10 Uhr Mentag, den 20. Oktober von 8-10 Uhr.

Naturaufnahme.

Aufdes Lebens rauher Bahn.

Ergreifendes Drama in 5 Akten mit: Fern Andra.

Sein Pralinéchen.

Lustspiel in 2 Akten.

"Zur Stadt Ems", Nievern.

Sonntag, ben 19. Oft. 1919, ab 41/2 Uhr nachm gibt ber Sportverein "Arminia", Mtellen eine

große Tanzbelustigung mit Berlofung.

Rein Weingwang.

Rein Beingwang. Es labet freundl. ein und empfiehlt fich

Wwe. Jul. Sabel.

Kirmes zu Niederneisen

Sonntag, den 19. u. Montag, den 20. Okt.



wozu frenndlichst einladet

W. Stauch, Marl Wies.

Grosse Automobilfabrik

fucht für ben Unterlabntreis einen gut eingeführten

Untervertreter.

Ausführliche Angebole unt. G. D. 754 an Ann. Grb. C. Beibenheim, Cobleng.

Allaemeine Oristrankenkane

für ben Unterlahntreis, Gettion Ems. Die sadftanbigen Beitrage für ben Monat Geptember find an die Raffe gu entrichten, anbernfalls bas Beitreibemasperfabren eingeleitet wirb.

Bab Ems, ben 11. Oftober 1919.

Der Borftand.

Achtung!

Achtung! Chriftlicher Metall - Arbeiter - Derband.

Die Berfammlung am Sonntag, ben 19. Ottober, findet nicht abends um 8 Uhr, sondern um 7 Uhr ftatt.

Der Borftanb.

Maria Hermann Wilhelm Lorch VERLOBTE

9252525252525258

Bad Ems

19. Oktober 1919.

Frücht

2525252525252525

Conrad Gerhards Else Gerhards

geb. Munk

Vermählte

BAD EMS, 18. Oktober 1919.

150

Ihre heute vollzogene Vermählung

zeigen hiermit an

Dr. jur. K. Bender u. Frau

Erna geb. Thielmaon.

Diez, den 18. Oktober 1919.

Bersteigerung von Mobiliar

wegen Mufgabe bes Logierbetriebs. Mittwoch, den 22. Oftober, nachmittage 1 Uhr

in Bad Ems, Romerftr. 40. Es tommen jum Bertauf: grünes Plufchfopha mit 6 Geffeln, Rubebetten, Betten, Schrante, Kommobe, Spiegel, Erümeaur, Rollburo, Teppiche, barunter ein wenig gebraufter großer Smbrna, Tifche und Aronleuchter für Gaftwirte geeignet, für Friseure 6 weißlaiderte Glasfabinette mit Kryftallpiegel,

4 Fenfter, bernidelte Raffee, Tee, und Milchkannen und bieles

perleiben an fichere Mente monatt. Rüdzahlung. 8. Blume & Co., Samburg 5.

Prima Tafelobst Grabenftr. 14, Bab Gma.

Sozialdemokratische Par Bad Ems.

Sountag, ben 19. be. Die, nachmittage im "Rolnifden Sof" :

Mitalieder - Bersamml

Freunde und Gonner (auch Frouen) find ben

Jufballfinb . Biftoria" Emferhütte.

Seute abend 71/2 Hor Monateversammlung

in ber Ganmirticaft "Burg Biebenftein. Sahlreiches Grifdeinen ermartes der Borftand

Soon Breife für gebrauchte Möbel.

Georg Faulhaber, Cobleng, Floring Piaffen, gaffe 5, Telefon 592. Ratt. genugt [98

Keller oder Räume

gum Lagern bon 230-Rartoff la gefacht. Mageb. unt. 28. 327 an bie Beichafteft

Wir suchen verkäuft. Häuser

behufs Unterbreitung an borge. mertte Raufer. Angehote an ben Berlog Bertoufe-Martt Rolm, Sanjaring 64.

Winterlagtgetreide. Schlauftedter Weigen, Friedrichswerther Gerfte, Jagers Rordd. Champ. Roggen,

alles Original-Saaten offerieren Buntenbad & Stortlang. Roln-Milheim. Tel. Rr. 2 1259, 1260

Telgr. Abr. Betreibebach. Shon mobl. Zimmer mit Berpflegung ju beimieten.

Mah. Gmfer Big Maufe Möbel

gange Einrichtungen gum Söchstwert.

Beinrich Fanthaber, Coblenz. Mahiftr. 6. Telefon Rr. 1858.

Bu vertaufen: I Derb,

1 Babewanne mit Dien. für Bolg od Rohlen, 2 Buglampen für Gas. Bu erfrogen Gefchaftoft 1156

Bu vertaufen : Ein fow. Gehrod. Rah Gilberauftr. 17, Ems

Möbel-Beil

Mehrere Betten, ohne Dberbetten. Tifche, Sofos, 280 Rachttifche, fofort aune Lahnstraffe 24, 9

Alieres fauberes Madch

für Sous und Riche fif Prau Pro Oberit

Stundenmade ober Frau fofort gelude Grabent

Bab I Mäd für fofort ober fpater b

Lohn und Behand Fian Jatob i tes Mit

Lehrlin für bie Bumbinberei a Druderei & Bab Cen

Maler:u Anfte lehrling Chr. Ban Maler. u Anftreicherm

Mus und Bert gebr. Mobel aller Mit Labuftr. 21,

Airbliche Radn

Bab Oma. Ratholifche Rirde 19. Countag nach Bi 19. Oftober. of Meffen: in ber 63/2 Uhr (Brebigt), 8 Uhr Rinbergotteebien raifommunion ber Gi 101/4 Uhr Dochamt, (St

in der Rapelle bes fenhaufes 6 Uhr. in ber alten Rirche 8 Nachm. 2 Uhr : Rofenfrei 4 Uhr: Berfami

Marienbereins. Daufenau. Changeltiche Stirt

Sorming 19. Oft. 18. Text: 3at. 5, 18-Nachm 2 Uhr: Bredigt. Tegt: Matth 5, 27-Dies. Gbangelifde Rin

Sonntag, 19 Oft. 18. (Reue Beit). Morg 9 Ubr: Gr. Bir Abenbs 4 Uhr: Gr Def Amtemode: Dr. Sfc

Geschäfts-Eröffnum

Mit dem heutigen Tage habe ich mein Geschäft in

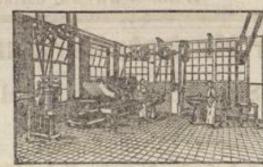
Haushalt-Maschinen, landwirtschaftlichen Waschinen u. Geräten nebst Reparatur-Werkstätte

eröffnet. Es wird mein Bestreben sein, nur auerkannt gute Ware zu führen, und halte mich dar geehrten Kundschaft bestens empfohlen.



Fleisch- u. Gemüse-Hackmaschinen Brotschneidemaschinen Wandkaffeemühlen Reibemaschinen Küchenwagen Bügeleisen

Waffeleisen u. s. w.



Ersatzteile zu Haus- u. Landw. Maschinen

Lieferung u. Einrichtung vollständiger Bäckerei-, Fleischerei- u. Grossküchen - Maschinenanlagen, Transmissions - Anlagen, Elektromotore.

Messer und Lochscheiben werden sauber nachgeschliffen.



Finkler, Ingenieur, Dieza.d. L., Oberstr. 25.